

WALTER PEFFELI



Sternstunde des Kinderballetts: Kaum aus dem Ei geschlüpft, beginnen die Kücken von Michaela Pavlin schon munter zu tanzen.

Das Kindertheater
«Sternstunde im Zoo»
zeigt, wie Ballett kleinen
Kindern Spass machen
kann – jenseits von
körperfeindlichem Drill.

tipp

Sternstunde im Zoo
Tanztheater von Michaela Pavlin. 3., 6., 10., 13., 16., 17. September, 15.00, im Theater Up Town Gurten, Bern. Tel. 031 386 10 00.

Ungebremste Bewegungslust

Kinder tanzen ihre eigenen Träume

Kleine Kinder sind frei und unbefangen in ihrem lustvollen Bewegungsdrang. Ihr verspieltes, schier unermüdliches Zappeln, Hüpfen, Herumrennen und Hinaufklettern sieht zwar herzig aus, kann die Erwachsenen aber auch ganz schön auf Trab bringen. Diese dachten sich daher Methoden aus, den vitalen Nachwuchs zu bändigen. Das Ballett für Kinder ist eine davon: Die Mädchen in rosa Trainingskleidchen und die Buben in engen Schühlein bemühen sich brav in Reih und Glied, von aussen diktierte Bewegungen zu kopieren. Komplizierte Bewegungen mit

französischen Namen, die sich auch dementsprechend fremd anfühlen, zum Rhythmus eines (meist leicht verstimmten) Klaviers, das Melodien aus vergangenen Jahrhunderten klimpert.

Verspielte Methode

Das war einmal und ist nicht mehr. Zumindest nicht in der Ballettschule von Michaela Pavlin, die solches noch am eigenen Leib erlebt hat und nun ganz anders mit den Kindern umgehen will. «Ballett soll nicht in erster Linie Dressur sein, sondern Freude am gemeinsamen Gestalten», findet die gebürtige Tschechin und Mitbegründerin der Berner Tanztage. «Das Tanzen macht den Kindern nämlich nur dann Freude,

wenn es ihrem natürlichen Bewegungsdrang entgegenkommt und auch humorvoll verspielte Elemente enthält.»

Versponnene Geschichten

Im «Mobile Tanzzentrum» von Michaela Pavlin dürfen die Kinder aktiv an der Gestaltung des Unterrichts teilhaben. Und bei der Erarbeitung von Choreografien sind ihre persönlichen Ideen, Fantasien und Träume wichtiger als der perfekt ausgeführte Bewegungsablauf. Die versponnenen, selbst erfundenen Geschichten, die das «Mobile Tanzzentrum» seit Jahren auf die Bühne bringt, wirken denn auch heiter, unangestrengt und erfrischend.

«Sternstunde im Zoo oder Karneval der Tiere einmal anders» heisst die neueste dieser Produktionen, die nun im Theater Up Town Gurten zur Aufführung kommt. Das getanzte Märchen erzählt vom geheimen Eigenleben der Zootiere, das sich vor allem nachts entfalten kann, wenn die beobachtenden Blicke der Besucher ausbleiben. Sich unbeaufsichtigt auszuleben und in Fantasiewelten abzuheben – das ist natürlich etwas, das sich die Kinder auch für sich selbst erträumen. Und in diese Träume Einblick zu gewinnen, ist lustig und berührend. **AGATHE BLASER**